

Die

JAHRESZEITEN

Herbst 2013

Infos aus dem CVJM Nöttingen



CVJM
Nöttingen
89

In dieser Ausgabe:
Bericht Badentreff
Bericht Gartenfest
Familie Kammies

**Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde:**

**geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;**

**töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit;
abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit;**

**weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;**



**Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit;
herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit;**

**suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;
behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;**

**zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;**

**lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit;
Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.**

Liebe Mitglieder und Freunde unseres CVJM, voller Dankbarkeit blicken wir auf einen erfolgreichen Sommer zurück. Da ist einmal das Badentreff: 1200 Jugendliche, darunter 40 Nöttinger, erlebten bei gutem Wetter und guter „Nöttinger“ Küche (erstmals Leitung Rebecca und Eli) ein tolles Wochenende. Das zweite gelungene Event in diesem Sommer war unser Gartenfest bei dem wir mal wieder mit bestem Wetter gesegnet waren. Gute Laune, gute Gespräche, gute Steaks und bestes Mittagessen von unserem Koch Dieter waren Programm nach unserem CVJM (Jungschar-) Gottesdienst. Mittags war Unterhaltung durch Frau Schmid und Frau

Maier und den Posaunenchor geboten. Alles in allem ein gelungenes Fest. Nach diesem kräftezehrenden Sommer waren die Sommerferien eine erholsame Pause und wir starten mit vollgeladenen Akkus und Gottes Segen in den Herbst!



Gottes Segen in den Herbst!
Euer Dennis



Sie sind da!!!

Nach langer Wartezeit sind sie nun endlich da. Lange mussten wir nun auf die CVJM Shirts warten. Aber es hat sich gelohnt. Die Shirts sind bestickt, die Farben leuchten und kommen gut raus und auch beim Preis hat sich noch was zu unseren Gunsten getan.

Lust auf ein T-Shirt! Es gibt noch einige Kinder-, Damen- und Herren-T-Shirts in grün und blau, die man bei Cathrin Seiter (Tel. 31 25 00) bekommen kann.

Vielleicht kann man schon in der nächsten Ausgabe ein Jungschar- oder Indiacgruppenbild mit den Shirts sehen?!

T-Shirts, Polos, Sweatshirts und Fleecejacken werden in den nächsten Tagen in die Gruppen verteilt oder persönlich ausgeliefert.

Cathrin Seiter

Einige Bilder machen vielleicht noch Unentschlossenen



In dieser Ausgabe

Seite 2	2
Grußwort von Dennis Schröder	3
Sie sind da / Inhalt	4
Jungscharprogramm Mittlere Mädchenjungschar	5
Verstärkung bei der Mädchenjungschar / Kirchengemeinderatswahlen	6
Marienhof / Café im Gemeindehaus	7
Termine / Winterwochenende	8
Leiterschaftskurs "Kinetic"	9
Gebetsanliegen	10
Freundestag / Lokal-Derby Wilferdingen – Nöttingen	11
Badentreff	12
CVJM Gartenfest	13
Kammies Kolumne	14
Belchenhöfe / Impressum	15
Fürchte dich nicht!	16

Jungscharprogramm der mittleren Mädchenjungschar, immer dienstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im evang. Gemeindehaus Nöttingen.

24. September

Unbedingt solltest du heute bequeme und fest Schuhe in die Jungschar anziehen, denn wir wagen uns für diesen Sommer an ein letztes Dorfspiel. Da kann das Wetter ja nur gut werden! Aber wenn nicht, dann nimm vielleicht eine Regenjacke oder deinen Schirm mit.

01. Oktober

Manchmal ist es echt schwer jemandem zu vergeben und es kostet viel Mut und Überwindung diesen Schritt zu wagen. Aber es lohnt sich ungemein. Genau darum geht es heute bei unserer Geschichte, bei der Jakob eine Rolle spielt. Außerdem solltest du heute Schere, Kleber und Buntstifte nicht vergessen. Dann kann der Abend nur gut werden!

08. Oktober

Wir wollen heute gemeinsam Erntedank feiern und uns daran erinnern, was Gott uns täglich schenkt. Vergesst heute bitte nicht das Obst, welches ihr mitbringen wolltet. Außerdem erwarten Euch heute wieder lustige Spiele und hoffentlich eine Menge gut gelaunter Mädels.

15. Oktober

Heute geht es bei uns um das Thema „Becher“. Klingt komisch – aber Du wirst nicht glauben, was man mit Bechern so alles anstellen kann. Witzige Spiele und eine Menge Spaß sind da schon vorprogrammiert. Außerdem geht es heute in unserer Bibelgeschichte um Versöhnung. Wie Jakob das erlebt hat, erfährst du heute bei uns. Du kannst also schon gespannt sein.



22. Oktober

Das letzte Mal vor den Ferien wollen wir es uns nochmal so richtig gut gehen lassen und entspannen. Was wir vorhaben wird Dir sicherlich gefallen, wird aber noch nicht verraten. Nur soviel ist zu sagen: Dir wird es heute rund um gutgehen!

Eure Jungscharmitarbeiterinnen
Janine (409309), Desirée, Laura, Julia & Xenia

Verstärkung im Team der Mädchenjungschar

Wir Mädelsjungscharleiterinnen freuen uns ganz besonders, dass wir 4 „Neue“ als Jungscharhelferinnen begrüßen können!!! Seit den Pfingstferien haben sie in der kleinen und mittleren Jungschar geschnuppert und wollen nun alle 4 durchstarten.

Wir freuen uns, dass Angi Haas und Maxine Ruf in der kleinen und Xenia Hartmann und Julia Wallisch in der mittleren Jungschar beginnen.

Bis zum Sommer waren die 4 noch Teilnehmer in der großen Jungschar, haben sich voll für die Jungscharaktion „Mach was draus“ eingesetzt und nun dürfen sie nahtlos von Jungscharteilnehmerinnen zu Helferinnen werden. Sie haben mit ihren kreativen Ideen, ihrer Ausdauer und vollem Ein-



satz zum tollen Erfolg der Aktion beigetragen.

Wir wünschen ihnen einen tollen Start in die Mitarbeiterschaft und viel Freude mit den Mädels!

Die Mädchenjungscharmitarbeiterinnen

Kirchengemeinderatswahlen

Am Sonntag, den 01.12.13 finden wieder Kirchengemeinderatswahlen in Nöttingen statt. Wählen können alle evangelischen Gemeindemitglieder, die der Kirchengemeinde Nöttingen zugehörig sind und das 14. Lebensjahr vollendet haben. Über die zu wählenden Kandidaten gibt es rechtzeitig in den bekannten Medien Informationen. Um zahlreiche aktive Teilnahme an der Kirchengemeinderatswahl wird gebeten.



Marienhof - Gemeinsam an einer großen Idee mitbauen

Es macht Spaß, zusammen etwas Großes zu bauen und gemeinsam etwas wachsen zu sehen. Neben Arbeit gibt es jede Menge Gemeinschaft, Gespräche, Lagerfeuer, Abenteuer, Baden im Badesee, geistliche Tiefe durch Andachten.

Im Jahr 2013 gibt es noch folgende Möglichkeiten dabei zu sein:

Bautage: Daniel, der Baimitarbeiter, arbeitet donnerstags und freitags. Gerne kannst du dich einklinken und ihn unterstützen. Melde dich kurz vorher per Tele-

fon unter 0781 939978511 an.

Bauwochenenden: Ist ein Angebot für dich mit einer Übernachtung. Du reist freitagsmittags an, dann wird zusammen gearbeitet und anschließend ein schöner Abend zusammen verbracht (Lagerfeuer, singen etc. pp): 27.-28.9.; 18.-19.10., 15.- 16.11.



Café im Gemeindehaus

Sonntag, 13.10., 17.11. und 01.12
ab 14.30 Uhr im evang. Gemeindehaus, Tullastraße.

Was wird geboten?

- Fair gehandelter Kaffee und Tee
- Feine Kuchen und Torten
- Kalte Getränke

Am 1. Dezember können Sie den Besuch im Gemeindehaus und beim Café auch zu Ihrer Stimmabgabe zur Wahl der Kirchengemeinderäte nutzen. Der Erlös des Cafés an diesem Sonntag kommt der Diakoniestation Remchingen zugute.



- 29.09.: Gemeindefest der Kirchengemeinde**
- 02.-06.10.: Männer-Wochenende U35plus, Lindava in Tschechien
- 05.10.: Spieleabend**
- 08.-11.10.: Ältere im CVJM, Unteröwisheim
- 09.10.: Kreativ-Vormittag im „Schloss“, Unteröwisheim
- 11.10.: Was man Liebe nennt, Unteröwisheim
- 13.10.: Café im Gemeindehaus**
- 14.10.: Mitarbeiterkreis um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 18.10.: (Groß-)Eltern-Kind-Massage, Unteröwisheim
- 18.10.: Frauen-Massage-Vormittag, Unteröwisheim
- 20.10.: Café Lebenshaus, Unteröwisheim
- 20.10.: Hofzeit - Der Lobpreis- und Gebetsabend, Marienhof
- 20.10.: Impulse-Gottesdienst, Wilferdingen
- 26.10.: Tage für junge Erwachsene, verschiedene Orte in Baden
- 30.10.: Kreativ-Vormittage im „Schloss“, Unteröwisheim
- 31.10.: ChurchNight, an vielen verschiedenen Orten in Baden und ganz Deutschland
- 01.-03.11.: Herbstcamp, Marienhof
- 03.11.: Allianz-Gebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 08.-10.11.: Kreativ-Wochenende – Biblische Erzählfiguren, Unteröwisheim
- 08.11.: Leitermeeting Jungschar**
- 08.11.: Literatur & Musik, Unteröwisheim
- 13.11.: Kreativ-Vormittage im „Schloss“, Unteröwisheim
- 14.11.: KULT, CVJM-Waldheim in Karlsruhe
- 17.11.: Café Lebenshaus, Unteröwisheim
- 17.11.: Café im Gemeindehaus**
- 22.11.: SUMMIT Innovationswerkstatt, Unteröwisheim
- 22.-24.11.: SUMMIT Leiterschaftstage, Unteröwisheim
- 29.11.: Mitarbeiter Adventsfeier**
- 29.11.-01.12.: Stille Tage im Advent, Unteröwisheim
- 29.11.: Tage für junge Erwachsene, verschiedene Orte in Baden
- 01.12.: Café im Gemeindehaus**
- 01.12.: Nacht der Lichter, Marienhof

Winterwochenende

Der Sommer ist gerade vorbei, wer will da schon an den Winter denken? Wir! Wir planen vom 21.02. - 23.02.14 ein Winterwochenende in Belchenhöfe und würden uns freuen, wenn du dabei wärst. Diesen Termin bitte jetzt schon vormerken. Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

Leiterschaftskurs „Kinetic“

Am 10. Oktober startet im Regionalverband Enz-Pfinz der erste Leiterschaftskurs „Kinetic“

- » Du übernimmst gern Verantwortung?
- » Du willst etwas bewegen in deinem Umfeld?
- » Es macht dir Freude, dich für andere Menschen und für Gottes Reich einzusetzen?

Wir wollen dich mit diesem Leiterschaftskurs dabei unterstützen, befähigen und motivieren, in deiner Persönlichkeit weiter zu wachsen und Begabungen fruchtbar für andere Menschen und Gottes Reich einzusetzen.

Im Kurs werden folgende Themen behandelt:

- » Der Charakter eines Leiters
- » Den eigenen Leitungsstil entdecken
- » Was es heißt, ein dienender Leiter zu sein
- » Leiterschaft und Vision
- » Die Kunst der Kommunikation
- » Von der Bedeutung eines Teams. Wie baue ich ein gutes Team auf?
- » Wie Konflikte entstehen und wie man sie bewältigen kann
- » So leiten, dass ich andere fördere

Wir beginnen jeden Abend mit einem gemeinsamen Essen und erarbeiten die Inhalte in Kleingruppen mit erfahrenen Leitern.

Für diesen Kurs brauchst du einen Mentoren bzw. eine Mentorin. Ein Mentor ist ein Mensch zum Beispiel aus deiner Gemeinde oder deinem CVJM, dem du vertraust, von dem du etwas lernen und von dessen Erfahrung du gerne profitieren möchtest.

Die wichtigsten Eckdaten zum Kurs:

Teilnehmer: Junge Leute von 16 - 29 Jahren mit Leitungspotential

Zeitrahmen: 6 x Do-Abends 19.00 – 21.30 Uhr, 2 x Samstags 9.30-16.30 Uhr

Termine: 10.10., 17.10., 26.10., 7.11., 14.11., 21.11., 30.11., 5.12.

Ort: Albert-Knapp-Haus in Ellmendingen, Pforzheimersr. 2 (hinter der Evangelischen Kirche)

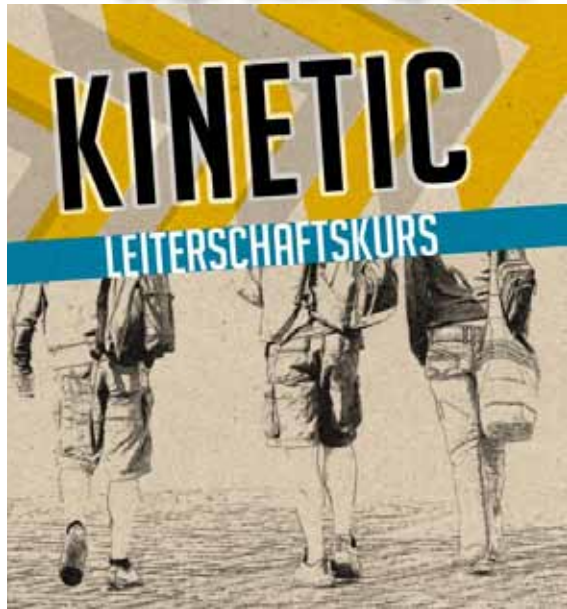
Kursgebühr: EUR 30.- (bitte in Bar zum ersten Kurstag mitbringen)

Leistung: Kursunterlagen, Verpflegung

Anmeldeschluss: 05.10.2013

Leitung: Sybille Wüst und Team

Weitere Infos: www.cvjmbaden.de > Vereine > Regionen > Enz-Pfinz



Gebetsanliegen

Danke für die Zeit der Erholung und Ruhe, die wir in den Sommerferien erleben durften. Vieles Schöne durften wir durch deine Gnade erleben. Danke, dass du uns begleitet hast.

Herr wir bitten Dich gerade wegen den bevorstehenden Wahlen für alle Kirchengemeinderäte und alle Politiker, dass sie nach deinem Willen fragen mögen. Sei Du bei den bevorstehenden Wahlen und schenke Besonnenheit, Weisheit und Einsicht. Hilf den Verantwortlichen, ihre Last zu tragen.

Wir danken Dir für den guten Start der Gruppen und Kreise. Sei Du bei allen Besuchern und Leitern.



Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. ^
Ps 103,2

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebr. 13, 4

Herr, tröste du die Einsamen, Kranken und Trauernden und jeden, der eine Not hat.

Schenke uns das richtige Zugehen und die richtigen Worte für unsere Mitmenschen, die in Not sind.

Wir danken Dir für Familie Kammies, dass diese jetzt in Herrnhuth angekommen ist. Sei Du bei ihnen, damit sie sich gut einleben, sie die Teilnehmer ihrer Seminar gut für die Aufgaben zürüsten, die Du ihnen geben wirst.

Selbst starke Löwen leiden oftmals Hunger; doch wer zum Herrn kommt, findet alles, was er zum Leben nötig hat.

Ps. 34,11



Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.
2. Kor 5,17

Erster Freundestag von Belchenhöfe am 21. Juli 2013

Ungefähr 160 Besucher des Freundestages versammelten sich um zusammen im Veranstaltungszelt auf dem Sportplatz Gottesdienst zu feiern. Gestaltet wurde dieser von Jens Rummel, Fritz Blatt und Benjamin Seiler.

Nach dem Gottesdienst und einer kurzen Pause konnten alle Geschnetzeltes mit breiten Nudeln oder Spätzle von Walter Vollmer gekocht genießen. Später gab es noch leckeren Hefezopf, Kaffee und einer Aus-

wahl von Eis!

Nach den Grußreden fiel der Startschuss für den Freundeskreis Belchenhöfe. Ab jetzt hat jeder die Möglichkeit Belchenhöfe durch diesen Freundeskreis auf unterschiedlichste Art und Weise zu unterstützen. Ob dies nun als „Dran-Denker“, als „Bau-Begleiter“, als „Haushalts-Helfer“, als „Freunde-Verbinder“ oder als „Finanz-Verstärker“ geschieht, bleibt jedem selbst überlassen. Das Team Belchenhöfe freut sich über jeden, der bei dem neuen Freundeskreis mitmacht!

Lokal-Derby

Wilferdingen - Nöttingen

Das gut gefüllte Stadion beim Plätzle-Fest des Wilferdinger CVJM bot am Sonntag, dem 8. September 2013, die Kulisse für eine historische Begegnung der Auswahlmannschaften von CVJM Nöttingen und CVJM Wilferdingen. Das Fußball-Kleinfeldturnier mit einer Spielzeit von zweimal 25 Minuten wurde um 16 Uhr eröffnet. Bereits nach 10 Minuten konnte Axel Farr die Nöttinger Mannschaft kopfballstark in Führung bringen und weitere fünf Minuten später das zweite Tor erzielen.

Astrid Schäfer, Kirchengemeinderätin in Wilferdingen und ehemaliger Vorstand im Wilferdinger CVJM, kommentiert das Spiel zur Halbzeit ausführlich. Die Wilferdinger waren in den ersten Minuten torgefährlich, mit starkem Druck, wurden jedoch durch das erste Tor von Farr geschockt. Die Sturmspitze war nicht richtig positioniert, auch die super Leistung des Wilferdinger Schlußmannes Peter Schaller konnte dem Elan der Nöttinger nicht standhalten. Über die Wilferdinger Spielerin Lena Zipse war Schäfer fasziniert: "Eine Frau hätte es fast gerettet, das nenn ich Frauenpower".

Lokal-Derby Wilferdingen - Nöttingen

Der Fortgang des Spieles sollte der Wilferdinger Mannschaft weiteres Kopfzerbrechen bereiten. In der 30. Minute konnte Tobias Kröner die Nöttinger Führung auf drei Tore ausbauen. Zahlreiche Wechsel



der Gastgeber konnten die Leistung nicht im erforderlichen Maße steigern. Zum Schluß feierten die Nöttinger einen wahren Tor-Regen. Andreas Engel war nach der Halbzeit für Tobias Schwarz im Tor. Schwarz konnte in der 87. Minute nach Vorlage von Bernd Seiter das Leder zum vierten Mal im Tor versenken, Seiter selbst folgte mit zwei weiteren Treffern in der 89. und 90. Minute.

Christoph Gassner, Vorstand im CVJM Wilferdingen, an diesem Tag selbst auf dem Spielfeld, resümiert das Spiel ein bis zwei Tore zu hoch ausgegangen, anerkennt aber die klare Überlegenheit der Nöttinger Mannschaft, die geschlossen agiert hat. Als zum Schluß noch Torwart Peter Schaller verletzt ausgewechselt werden mußte, war das Spiel gelaufen. Friedemann Zitt, Pfarrer in Wilferdingen: "Wir hatten gegen die Jugend aus Nöttingen keine Chance."

Der Präses im CVJM-Gesamtverband, Karl-Heinz Stengl, war ernüchert, dass die Wilferdinger Fußballmannschaft mit ihrer Fußball-Tradition so untergeht. Nöttingen hat sich zum ernstzunehmenden Gegner entwickelt. Beim Plätzle-Turnier in Wilferdingen traten an:

Für den CVJM Wilferdingen: Christoph Gassner, Stephan Groß, Roland Härer, Peter Schaller, Thomas Schäfer, Werner Schäfer, Tim Zilly, Lena Zipse, Friedemann Zitt.

Die Gäste des CVJM Nöttingen: Andreas Engel, Axel Farr, Tobias Kröner, Philipp Schäfer, Tobias Schwarz, Bernd Seiter

Am Freitag, den 05.07. trafen sich rund 50 Nöttinger um gemeinsam ein Wochenende auf dem Badentreff zu erleben. Mit viel Vorfreude ging es los nach Karlsdorf – Neuthard. Nach einem leckeren Abendessen ging es zum Auftakt mit Kai Günther zum Thema des Badentreffs 2013 „Alles außerordentlich“. Drei Mannschaften aus Nöttingen starteten danach beim Moonshinevolleyball. Ausgepowert fielen alle ins Bett. Nach dem leckeren Frühstück am Samstagmorgen beschäftigten sich alle wieder mit dem Thema „Alles außerordentlich“ und hörten Kai Günther zu, was er zu diesem Thema zu sagen hatte. Da die Sonne den ganzen Tag über dem Badentreff schien, kamen immer wieder unsere Spritzpistolen und unser Pool zum Einsatz. Mittags konnte jeder sein ganz eigenes Programm wählen. Viele Nöttinger haben einem außerordentlichen Mann zugehört, Fritz Pawelzik, der von seinem Leben im 2. Weltkrieg erzählte und wie er später in Ghana zum Häuptling ernannt wurde. Nach den Seminaren und Workshops startete die beliebte Badentreffaktion. Dieses Jahr mussten vier Teilnehmergruppen versuchen so schnell wie möglich einen Eimer Eistee auszutrinken und einen Eimer Götterspeise zu essen. Die ganze Aktion endete in einer lustigen Götter-

spesischlacht. Nachdem alle frisch geduscht und gesättigt waren, ging es zur Show von Mr. Joy. Es war faszinierend wie der christliche Darstellerkünstler seine Täuschungskunst, Artistik, Illusionen und Jonglage zeigte und gleichzeitig Geschichten über Jesus erzählte. Nach dieser außerordentlichen Show gab es das Angebot, mit Lilly Kiuntke Lobpreis zu erleben oder noch einmal Fitz Pawelzik zuzuhören. Von unserem tollen Nöttinger Küchenteam gab es danach noch einen Mitternachtssnack, der während guten Gesprächen und Lobpreis vor den Zelten verspeist wurde. Am Sonntagmorgen hieß es das letzte Mal noch einmal: „Alles außerordentlich“. Danach gab es noch ein letztes Mittagessen und dann ging es auch schon daran, die Zelte abzubauen. Fazit dieses Wochenendes: eine tolle Nöttinger Gemeinschaft, tolles Wetter, tolle Predigten zum Thema „Alles außerordentlich“, viel Spaß während den Programmpunkten und auch dazwischen!!

Selina Müller



Speisung der 5000 - oder ein CVJM Gartenfest

Ein Rabe kreist über'm See. Mit einer bilderreichen Geschichte eröffnet Hendrik Schneider, Sekretär für Jung-schararbeit im CVJM Baden, den Gottesdienst zu Beginn des Gartenfestes.

Weiter geht die Geschichte und wir erfahren, wie 5000 Leute mit fünf Broten und zwei Fischen sattzukriegen waren. Das haben die zwölf Jünger um Jesus erlebt und erfahren, wie viel Segen Jesus bereithält und wie dankbar Menschen reagieren.

Dankbar über eine andere Vermehrung waren die Mädchen der CVJM-Jung-schar, wie Cathrin Seiter zu berichten wusste. Verschiedene Aktionen „Mach was draus“ konnten aus 100 Euro ein vielfaches für Kinder in Kenia machen.

In der Geschichte der zwölf Jünger hatten alle etwas zu essen. Die Aktion Brot und Fische gab den Gottesdienstbesuchern selbst Möglichkeit ihre persönliche Dankbarkeit festzuhalten. Zur Begrüßung hatte jeder ein Brot oder einen Fisch erhalten. Fleißige Buben der CVJM-Jung-schar hatten in den letzten Wochen Brote und Fische aus Holz gesägt. Jetzt konnte jeder seinen persönlichen Dank auf den Broten und Fischen notieren.

Zwischendurch lud das Musik-Team immer wieder zum Mitsingen ein und beim abschließenden Segenslied „Der Vater im Himmel segne dich“ waren nicht nur die Jung-

scharen in die begleitenden Bewegungen eingeladen.

Mit diesem frischen Wind in den Segeln ging es vom Gottesdienst über in das Gartenfest mit einer erstklassigen Speisekarte, die keine Wünsche offen lies.

Kaffee, Kuchen und Flammkuchen folgten dem Mittagessen.

Ein Kinderprogramm, Hüpfburg und musikalische Leckerbissen umrahmten den Nachmittag.

Der Posaunenchor erhielt Besuch von Frau Schmid und Frau Maier, die aus dem Dorfleben zu berichten wussten. Die beiden Nöttinger Dorforiginale erfuhren auch, dass der Nöttinger Posaunenchor keine einfache Blechblaskapelle ist. Und auf die Frage, ob in vierzig Jahren Wilferdingen noch steht oder dort dann der Sportpark des FC Baden Darmsbach steht, wird die Zukunft weisen.

Frohe Gemeinschaft war bis zum Abend. Durchgehend war das Zelt bei Sonnenschein besetzt.

Für uns im CVJM Nöttingen eine große Freude. Bereits am Freitag waren wir fasziniert von der großen Helferschar beim Aufbau.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher. Wir freuen uns über die Unterstützung unserer CVJM-Arbeit.



14 Liebe Freundinnen und Freunde im CVJM und Gemeinde,

Re-Entry in die Deutsche „Erdatmosphäre“....

Wer kann sich daran erinnern, wie man 1987 mit dem Bus oder der Bahn nach Pforzheim fuhr und was damals eine Fahrkarte kostete? Wer war CVJM Vorstand oder Bundeskanzler? Wie war das 1997 oder 2007? Wie´s heute geht, oder wer das heute tut (oder ob´s das überhaupt noch gibt) wissen wohl die Meisten. Das 1987 oder das 1997 unterscheiden sich doch sehr von 2013. Wir – vor allem Doris – sind noch eher vertraut mit dem, was damals war als damit wie das Leben heute so tickt in Wilferdingen, Nöttingen und Deutschland. Das ist wie mit einer Gedächtnislücke. Wir alle haben uns verändert. Und so kam es, dass das Zurückkommen nach Nöttingen und Wilferdingen sehr viel schmerzhafter wurde, als wir uns das vorstellten und auch das Ankommen in Herrnhut. Herrnhut war ja zuvor nie Heimat. Die Tatsache, nicht „nur“ auf Besuch, sondern nun ganz wieder in Deutschland zu sein, wühlte unsere Emotionen stark auf. Besonders Doris fällt das Neu – bzw. Wiederhineinfinden in das Deutsche sehr schwer. Dazu kommt auch eine große Müdigkeit bedingt durch alles, was die praktischen Seiten des Umzugs aber auch des Abschieds betraf/betrifft. Und Trauer über den Verlust der inzwischen sehr viel vertrauteren Heimat Südafrika und all unserer südafrikanischen Wegbegleiter trägt sein Übriges dazu bei.

Wir müssen Deutschland und Euch neu kennenlernen und Ihr uns! Denn Ihr und wir haben uns verändert – nicht nur äußerlich! Vergebt, wo wir Euch nicht auf Anhieb erkannt haben. Und dann – GOTT sei´s gedankt!!!! – sind die Gemeinden auch zahlenmäßig gewachsen. Es gibt Gesichter, die wir nicht kennen. Hinter diesen Gesichtern sind Menschen, die uns nur von Berichten und Fotos ken-

nen. Es gibt also vieles zu lernen und viele kennenzulernen. Vielleicht kennen wir uns ja auch noch von damals und Ihr habt Euch als Person verändert – genauso wie wir. Und auch das neue ICH und DU gilt es da wahrzunehmen und kennenzulernen. Darauf lassen wir uns jetzt ein ... ein großes Stück Arbeit, das seine Zeit braucht. Helfen dabei wird uns auf jeden Fall die persönliche Begegnung im kleineren Rahmen, in einem Hauskreis zum Beispiel oder einer Gruppe.

Zuerst aber brauchen wir Zeit – vor allem Doris – zum Wiedereinleben in die deutsche Heimat nach den vielen Jahren in einer anderen Heimat. Danke, dass Ihr uns Zeit dazu lasst. Danke auch für die Zeichen der Freundschaft, der Verbundenheit und des Verstehens diesbezüglich, die Ihr uns während unserer vier Wochen in Nöttingen und Wilferdingen entgegengebracht habt!!! Ihr habt uns getragen und Ihr tragt uns auch jetzt!

Von Betty Barnett stammt folgendes Zitat:

Ich werde getragen auf den Schultern derer, die die Landschaft, die ich ihnen beschreibe, nicht sehen können. Ich schulde ihnen weit mehr als mein Gewicht.

I am carried on the shoulders of those who cannot see the landscape I describe. I owe them far more than my weight.

Ihr konntet mit Euren körperlichen Augen nicht sehen, was wir all die Jahre an Dienst getan haben – lediglich in Bildern und Berichten davon lesen und hören. Und trotzdem habt Ihr uns unterstützt und für uns gebetet. Wir sagen von Herzen vielen Dank.

Nun ist die räumliche Trennung um einiges geringer geworden und wir hoffen, dass dies auch die Möglichkeit schafft, das mit eigenen Augen zu sehen, was wir jetzt in Herrnhut tun und tun werden.

In herzlicher Verbundenheit,

Bis bald!

Doris und Frederick

Belchenhöfe



Die CVJM Freizeit- und Jugendbildungsstätte Belchenhöfe hat neue Türschilder bekommen und die Zimmer damit auch neue Namen von CVJM-Vereinen des CVJM-Landesverbandes.

Auf jedem Schild findet man neben dem Ortsnamen eine Karte des Landesverbandes wo die Lage des Vereins durch ein CVJM-Dreieck gekennzeichnet ist und es gibt eine Beschreibung jedes CVJM-Vereins.



Der große Tagungsraum im Obergeschoss heißt jetzt „Nöttingen“!

Vorstand

15

1. Vorsitzender: Tobias Kröner
Schollengasse 19, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 73 48 46
2. Vorsitzende: Christine Wilser

Schriftführerin: Kornelia Kruck
Tel. 0 72 32 - 7 83 43

Kassier: Cathrin Seiter
Tel. 0 72 32 - 31 25 00

Beisitzer:
Elisabeth Schillo - Dennis Schröder
Philipp Schäfer

Bankverbindung:

Volksbank Wilferdingen-Keltern e.G.
(BLZ 666 923 00) Kto. 4 527 500

Spendenkonto Familie Kammies:
Sparkasse Pforzheim-Calw
(BLZ 666 500 85) Kto. 2 505 150

CVJM im Internet:
www.cvjim-noettingen.de

Redaktion

Bettina & Andreas Rau
In den Falzäckern 10, 76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02 - 40 58 50

Manuel Schäfer
Ellmendinger Straße 18, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 37 05 82

Stephan Guigas
Panoramastraße 36, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 31 21 65

eMail: jahreszeiten@cvjim-noettingen.de

Auflage: 250 Exemplare

Redaktionsschluss für die Winterausgabe ist der 5. Dezember 2013

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser selbst die Verantwortung.

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht!

Denn ich bin mit dir. (Apostelgeschichte 18, 9.10)

Dieser Bibelvers war der Monatspruch vom Juli 2013.

Fürchte dich nicht! - Vor was oder wem fürchten wir uns? Es gibt vieles, das uns fürchten lässt: Krankheit, Unwetter, Arbeitslosigkeit, Krieg, Hunger, Tod, Einsamkeit, Hilflosigkeit, Mobbing, schlechte Noten.

Bei diesem Vers geht es aber um die Furcht vor anderen Menschen und deren Meinung, wenn wir uns zu Gott bekennen, wenn wir von Ihm erzählen.

Rede nur, schweige nicht! - "Wir reden bekanntlich viel bis der Tag lang ist." Sagen wir aber auch das Wesentliche? Das für das Leben Wichtige? Erzählen wir von unserem Glauben? Oder schweigen wir bei diesem Thema lieber? Man weiss ja nicht, was die anderen darüber denken und wie sie darauf reagieren. Wir sollen aber reden und nicht schweigen. Dieser Bibelvers möchte uns dazu ermutigen.

Denn ich bin mit dir. - Das ist eine großartige Zusage Gottes. ER ist dabei, wenn wir von IHM erzählen. ER lässt uns nicht allein! ER ist immer bei uns. ER beschützt und behütet uns. ER gibt uns die richtigen Worte. ER schenkt uns den Mut zum Reden. Aus diesem Grund müssen und brauchen wir uns nicht vor den anderen Menschen fürchten. Lassen wir es geschehen?!